

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 114

Samstag den 29. September 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehre 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der von der K. Centralstelle für die Landwirthschaft allen landwirthschaftl. Vereinen angelegentlich zur Anschaffung empfohlene Kalender pro 1878:

Der schwäbische Bauernfreund,

zu Nutz und Lehr des Bauernstandes,

herausgegeben von Fritz Möhrlein, Oekonom.

64 Seiten 4^o mit vielen Abbildungen. Preis 30 Pf.

ist soeben bei Albert Koch, Buchhändler in Stuttgart erschienen.

Die allgemeine Verbreitung dieses speziell für den Bauernstand geschriebenen Kalenders ist sehr zu wünschen und da in den neuen Jahrgang auch das monatliche Marktverzeichnis aufgenommen ist, so wird diese neue Einrichtung die Beliebtheit dieses Kalenders wesentlich erhöhen.

Die Herren Ortsvorsteher ersuche ich, mir die Zahl der für jede Gemeinde gewünschten Exemplare in Bälde mitzutheilen; auch Bestellungen auf das von demselben Verfasser erschienene Schreibbuch für den Bauernstand, Preis 30 Pf., werden angenommen.

Badnang den 26. Sept. 1877.

Der Vereins Vorstand:
Göbel.

terschönthal und Germannsweilerhof haben dieß ihren Gemeindeangehörigen sogleich bekannt zu machen.

Den 26. Sept. 1877.

Stadtschultheißenamt.

Schmüde.

Murrhardt.

Farren-Verkauf.



Die Stadtgemeinde verkauft nächsten Dienstag den 2. Oktober d. J., als am Markt, Mittags 1 Uhr, aus dem Farrenstall im Aufstreich:

einen zum Schlachten tauglichen Farren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. Sept. 1877.

Stadtpflege.

Oberweischach.

Haus-Verkauf.



Durch den Neubau eines Schulhauses ist das alte entbehrlich und wird nebst dem dabei befindlichen Garten am Montag den 1. Okt. 1877,

Mittags 1 Uhr,

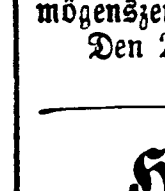
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen, eingeladen werden.

Den 26. Sept. 1877.

Schultheiß Schüßle.

Badnang.

Haus-Verkauf.



Durch Ankauf der früheren Oberamtsgerichtsgebäude sind mir nachstehende Gebäude entbehrlich geworden und setze deshalb

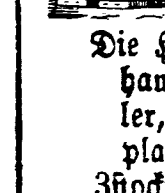
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, gewölbtem Keller, Stall und Dunzlege auf dem Hofplatz, sowie ein daneben stehendes 3stöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Keller und Dunzlege dem Verkauf aus. Beide Gebäude sind aus Stein unterhalten und können die Kaufbedingungen unter Umständen ganz billig gestellt werden.

Etwas Liebhaber wollen sich an mich wenden.

David Stelzer b. d. Bsch.

Badnang.

Bauhütte-Verkauf.



Unterzeichneter setzt seine am Mühlweg befindliche Bauhütte dem Verkauf aus, dieselbe ist 54' lang, 28' breit und würde sich als Wohngebäude, wie zu jedem andern Geschäft eignen; das Gebäude ist ganz neu und von starkem Holz erbaut und kann täglich einzesehen, sowie ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Den 26. Sept. 1877.

Carl Weigle,

Megger und Buch.

Badnang.

Ein erwachsenes Hund,



für einen Schäfer geeignet, verkauft der Obige.

Badnang.

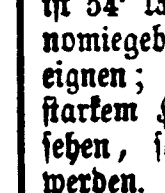
Zwei Jagdfinten



hat billigt zu verkaufen

Badnang.

C. Heinz.



Vom Kriegsschauplatz.

Die große Aktion, welche vor Sielesam 21. stattgefunden haben sollte, hat sich bei Weitem nicht als das erwiesen, was die türkischen Depeschen darüber vorkühten. Der russische Bericht aus Gorniz-Studen vom 24. lautet, wie folgt: Amlich wird aus Gorniz-Studen, 24. d. berichtet: General Fatisshev meldet: 20,000 Türken mit 40 Geschützen griffen am 21. d. die von 12 Bataillonen besetzten russischen Positionen an; der erste Angriff richtete sich gegen die rechte Flanke, wo General Gorskow kommandirte. Major Dromosky vom Regiment Kunt ließ die Türken auf 30 Schritte herankommen, griff dann mit dem Bajonnet an und schlug dieselben mit Verlust von 200 Todten in die Flucht. Der zweite Angriff auf der linken Flanke ward vom Regiment Wjaska abgeeschlagen. Der letzte Angriff im Centrum mißlang ebenfalls. Abends 8 Uhr traten die Türken den Rückzug an. Am 22. d. wurde türkischerseits durch einen Parlamentsärztl. Erlaubniß erbeten, die Todten beerdigen zu dürfen; unter den Augen der Russen wurden 800 Todte begraben. Der Gesamtverlust der Türken wird auf 2000 Mann angegeben, darunter 20 Offiziere und 300 Mannschaften verwundet. Die Russen hatten an Verwundeten 6 Offiziere und 60 Mannschaften. Um Plewna geht es immer noch heiß her; das russische Kavallerieregiment, welches auf dem Wege von Plewna nach Sofia steht, und dem Türken die Proviantsendungen nach Plewna abschneiden soll, macht Rekognoscirungen. Die Lage der Russen scheint sich überhaupt zu bessern, da die Türken durch die Verluste zu geschwächt sind, daß sie eine Offenbewegung zu führen von ihrer Seite aus außer Stande sind. Neuere Nachrichten kommen aus:

Wien den 24. Sept. Die Presse meldet aus Siflowa vom 23. d.: Gestern überschrift die 3. Infanteriedivision (aus Polen), 13,000 Mann stark, die Donau. Eine andere Armeeabtheilung rückt von hier zur Verstärkung nach Plewna ab.

Ein Telegramm Suleiman Pascha's meldet vom 23. d.: 2 Kompanien Infanterie und 200 Tschiraken sind rekognoscirend bis 2 Stunden von Gabrowa vorgezogen und haben mehrere Dörfer an der Jantra nach Vertreibung der Russen niedergebrannt. Die Türken fahren fort, das Bombardement auf die russischen Besatzungen im Schipkapas zu unterhalten; die Russen erwidern dasselbe nicht. Auf den Vorposten ertönt ununterbrochen das Gewehrfeuer.

Konstantinopel den 24. Sept. Ibrahim Pascha meldet aus Philippopol vom 22. d.: Da auffsändische Bulgaren sich in dem Kloster Tourtau festsetzten, sich bei Carlowa auch Kosaken zeigten, so sandte ich 11 Kompanien und 3 Schwadronen zur Rekognoscirung aus. Die Auffsändischen wurden aus Tourtau vertrieben und bis Osmajowou versetzt.

Ueber den Verlauf der Kämpfe an der Jantra meldet Daily Telegraph türkischerseits aus Schirkowa vom 21. d. Mit: Wiederholte Angriffe der Türken mißlangen in Folge ungenügender Unterstützung. Die Russen, numerisch weit überlegen, behaupteten ihre Positionen. Die türkischen Verluste sind sehr bedeutend; baldiger Wiederangriff wird erwartet.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 25. Sept. Ihre Maj. die Königin ist gestern Abend mit hohem Gefolge von Friedrichshafen hier angekommen und im R. Neßbenschloße abgestiegen, da die kalte und unfreundliche Witterung nicht wie sonst um diese Zeit die K. Villa als Absteigequartier annehmlich erscheinen ließ. Ihre Maj. wird sich nach Heilbronn begeben, um der Ein-

weihung der neuen Olgaanstalt dort (Krippe) anzuwohnen. — Se. M. der Königin wird Donnerstag Abend von Friedrichshafen hier ein treffen und über das Volksfest bis Samstag Mittag hier bleiben. Samstag Mittag kehren beide Königl. Majestäten noch für einige Wochen nach Friedrichshafen zurück.

Die S. R. schreibt: Das Volksfest wird, wie bereits bekannt, dieses Mal eine besonders werthvolle Beigabe in der großen Lande-Produkten-Ausstellung im Kurfaal erhalten, welche morgen eröffnet wird und woran jetzt Tag und Nacht von den mit dem Arrangement Betrauten gearbeitet wird, um die Eröffnung rechtzeitig möglich zu machen. Dagegen würden in diesem Jahr die dem Volksfest am 29. Sept. und einem der folgenden Tage sonst angehängten Rennen des Württ. Rennvereins und des Sportklubs ausfallen, indem hiesür die größeren in diesem Frühjahr (21. und 22. Mai) abgehaltenen Rennen des Rennvereins und des Sportklubs an die Stelle gesetzt wurden.

Aalen den 21. Septbr. Schlechter und unfreundlicher hätte die Witterung wohl nicht sein können, als über die Dauer der hiesigen Lande-Produkten-Ausstellung. Unausführlich fiel der Regen und traurig war der Anblick des Festplatzes, auf dessen Arrangement so viel Zeit und Mühe verwendet wurde. Die vielen Wirtschaftsbuden blieben leer und die sehr hübsch mit Früchten decorirte Festbühne erfuhr eine etwas stümmerliche Behandlung. Am lebhaftesten ging es in den Viehhäusern zu und ein Gang durch dieselben war in der That sehr lohnenswerth, um Schau über den prachtvollen Viehschlag zu halten. Die Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen, unter denen mehrere bedeutende Firmen vertreten waren, wurde mit Aufmerksamkeit gemustert, doch machte auch hier die Witterung ihren Einfluß geltend. Ganz anders war es Abends beim Bankett im Spritzenhausaal, dessen große Räumlichkeiten fast kaum alle die Theilnehmer fassen konnten. Die vielen Reden, welche dabei vom Stapel gingen, fielen fast sämmtlich mit weniger Ausnahme zu Gunsten der Simburger Race aus. Gegen 9 Uhr trat auch noch Se. Exc. Minister v. Sid ein, welcher den andern Tag die Ausstellung besichtigte und der Preisvertheilung beizuwohnte. Den Schluß bildete ein gemeinschaftliches Festessen im Gasthof zur Post, bei welchem der sich um die Landwirthschaft sehr verdient gemachte Vorstand Freiherr Gg. v. Wöllwarth auf Se. Majestät toastirte. Preise erhielten: Gutepächter Schmidt von Raitenheiden, Dr. Nedarfulm, für eine Kalbel den ersten u. für eine Kuh den sechsten Preis; ferner A. Krauß von Weßlingsburg, Dr. Weinberg, den sechsten Preis für eine Kalbel.

Vom Roththal den 22. Sept. An der Eisenbahnlinie wird munter darauf losgearbeitet und gegen 300 Arbeiter sind am Boreinschnitt des Schanzentunnel und an der Roth, welche eine ziemliche Strecke weit verlegt wird, und über welche eine Brücke kommt, beschäftigt. Eine kleine Locomotive fährt eine ganze Reihe Hohlwagen aus den Einschnitten hervor und pfeift munter ins Thal herein. Dabei fehlt es überall an Logis und die Bittualten sind kaum zu den höchsten Preisen zu erhalten.

Darmstadt den 23. Sept. Se. Majestät der Kaiser ist heute Nachmittag gegen 5 Uhr in Begleitung des Kronprinzen und des Großherzogs von Mecklenburg hier eingetroffen und fuhr mit der großherzoglichen Familie unter großem Jubel des sehr zahlreich versammelten Publikums durch die festlich geschmückten Straßen zum Schloß.

Den 24. Sept. Der Kaiser wohnte heute Vormittag den bei Weierstadt stattgefundenen Übungen der kombinierten Kavallerie-Division gegen einen markirten Feind bei. Nach dem Manöver fand Parobediner im Kaisersaal des Schlosses statt, an dem der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin, der Großherzog von Mecklenburg-Schwernin, der deutsche Kronprinz, die Prinzen Wilhelm, Carl, Friedrich Carl und Albrecht von Preußen, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, die Prinzen Heinrich, Wilhelm und Alexander von Hessen, ferner die auswärtigen Offiziere und sämmtliche Herren vom Gefolge des Kaisers Theil nahmen. Nach dem Diner fuhren die hohen Herrschaften zum Rennen auf dem Griesheimer Schießplatz.

Darmstadt den 25. Sept. Kaiser Wilhelm ist mit dem Kronprinzen und dem Großherzog von Mecklenburg-Schwernin heute Mittag gegen 5 Uhr abgereist. Feldmarschall Graf Moltke wird bis Freitag hier bleiben und alsdann eine Generalsstabsübungsreise antreten.

Berlin den 24. Sept. Auf den Kriegsschauplatz werden sich zum russischen Heere mit mehreren deutschen Militärärzten eine Anzahl Lazarethgehilfen begeben. Wie man der „National-Zeitung“ schreibt, rebusirt sich die angebotliche Abkommandirung deutscher Militärärzte nach dem russisch-türkischen Kriegsschauplatz darauf, daß eine Anzahl von Militärärzten einen Urlaub auf unbestimmte Zeit nachgesucht und erhalten hat. Während derselben dürfte seitens dieser Militärärzte eine Dienstleistung bei den kriegführenden Parteien wohl eintreten, da es mit dem Heilpersonal auf beiden Seiten sehr schlecht bestellt und Hilfeleistung vielfach erbeten worden ist.

Berlin den 24. Sept. Fürst Bismarck ist heute Nachmittag 3/4, Uhr nach seinen Besitzungen im Lauenburgischen abgereist. Er hatte während seines Hierseins auch einige dienstliche Angelegenheiten zu erledigen.

Frankreich. Paris den 25. Sept. Das Manifest des Comité's der Rechten signalisirt die Gefahren des Radikalismus und der Revolution; es erklärt, die Rechte wolle mit dem Lande Ordnung, Freiheit, Sicherheit und die Fortschritte des Friedens, und fordert die Wähler auf, dem Appelle Mac Mahon's zu entsprechen.

Nordamerika. Washington den 24. Sept. Die nach Westen und Norden hin gelegenen oberen Etagen des Patentamtes sind niedergebrannt. 50,000 bis 75,000 Modelle (einschließlich der zurückgewiesenen), sind vernichtet. Durch die Feuersbrunst ist eine empfindliche Geschäftsförderung verurtheilt; die entstandenen Verluste sind groß und unerseßlich.

Landesproduktendörfe. Stuttgart den 24. Sept. Wir notiren: Waizen bayr. 12 Mt. 85 Pf., ungar. 12 Mt. 30 Pf. bis 13 Mt. 12 Pf., Kernen 12 Mt. 80 Pf. bis 13 Mt. 20 Pf., Dinkel neu 8 Mt., Gerste 10 Mt. 30 Pf. bis 11 Mt., ungar. 11 Mt., Mohn 22 Mt. Mehlpreise pro 100 Kilo. incl. Sac. Mehl Nr. 1: 39 Mt. bis 40 Mt., Nr. 2: 35 Mt. bis 36 Mt. 50 Pf., Nr. 3: 31 Mt. bis 32 Mt., Nr. 4: 26 Mt. 50 Pf. bis 28 Mt.

Weinpreise. Bradenheim. Haberichlach. 22. Sept. Ein Kauf 1877er gemacht, 3 Eimer für 100 fl. Obstpreise. Stuttgart den 25. Sept. Wilhelmplatz: Obstmarkt. Mostobst 150 Sacke à 5 Mt. 60—80 Pf. pr. 50 Kilo.

Goldkurs vom 25. Sept. Markt Pf. 20 Frankenstücke . . . 16 23—27 Englische Sovereigns . . . 20 35—40 Russische Imperiales . . . 16 73—78 Dollars in Gold . . . 4 16—19 Holländische 10fl.-St. . . 16 65

Gottesdienste der Parochie Badnang am Freitag den 28. September Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Niehamer.

R. Oberamtsgericht Badnang.

Erscheinungsbefehl.

Der mit unbekanntem Aufenthaltsorte abwesende ledige Zimmergeselle Johann Gottlieb Strohed von Schlönschöke, welcher in einer wegen fahrlässiger Körperverletzung gegen ihn anhängigen Untersuchung zu vernehmen ist, hat, bei Vermeidung eines Vorführungsbefehls, sofort hier sich zu stellen.

Den 27. Sept. 1877.

Der Untersuchungsrichter:
Zeller, J. A.

Badnang.

Gläubigeraufruf.

Auf das Ableben des vormaligen Gutsherrn zu Weigleshof, Jakob Ellinger, ergeht an Jedermann, der eine Forderung zu machen hat, die Aufforderung, seinen Anspruch binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden.

Den 24. Sept. 1877.

R. Gerichtsnotariat. Weigensgericht.
Reinmann. Vorstand.
Schmüde.

Murrthal-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Badnang.

Veraccordirung von Maurer- & Steinhauer-Arbeiten.

Die Herstellung von Postamenten und Kilonersteinen aus weißem Bauandstein zu den Signalvorrichtungen der Strecke Badnang-Sulzbach wird im Submissionswege veraccordirt. Der Kostenvoranschlag beträgt 708 Mark. Kostenboranschlag, Zeichnungen und Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt und wollen die Offerte schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert auf Signalvorrichtungen“ versehen längstens bis

Denstag den 2. Oktober, Vormittags 10 Uhr, unter Anschluß von Tächtigkeits- und Vermögenszeugnissen hier eingereicht werden. Badnang den 24. Sept. 1877.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmüde.

Murrthal-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Murrhardt.

Zu den Bauten in Fornsbach bedarf die unterzeichnete Stelle in nächster Zeit etwa 1000 Cubikmeter Brocksteine, 500 Cubikmeter Kleinsteine, und eine größere Parthie reinen Flußsand. Tüchtige Lieferanten mögen sich unter Angabe des Preises bei Bauführer Schwarz in Fornsbach melden. Murrhardt den 24. Sept. 1877.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Murrthal-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Murrhardt.

Es ist im Submissionswege zu vergeben: der

Deelarbaustrich

der eisernen Brücken von Sulzbach bis Murrhardt mit zusammen 2931 q Meter Oberfläche, wobei Farbe und Deifrauß von der Bauverwaltung geliefert werden.

Offerte, in welchen der Einheitspreis pro Quadratmeter angegeben ist, werden mit der üblichen Aufschrift, versiegelt und portofrei bis

Montag den 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr,

entgegengenommen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte in Gegenwart der Submittenten stattfindet. Das Bedingniss mit dem Boranschlagspreisen liegt hier zur Einsicht auf.

Dem Bauamt unbekannte Bewerber haben sich durch Bermögens- und Tächtigkeitszeugnisse genügend auszuweisen.

Murrhardt den 25. Sept. 1877.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Badnang.

Diejenigen Eigenthümer der zur Theilnahme an der Brandversicherung-Anstalt verpflichteten Gebäude, welche eine neue oder veränderte Schätzung oder Classen-Eintheilung derselben wünschen, haben dieß längstens innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt anzuzeigen.

Die Anwälte in Ungeuerhof, Stiftsgrundhof, Oberhörschthal, Mittelhörschthal, Un-

Empfehlung.
 Nachdem mir der ärztliche Posten dahier übertragen worden, trete ich denselben am 1. Okt. an und empfehle mich in allen medicinischen, chirurgischen und geburtshilflichen Fällen.
 Den 27. Sept. 1877.
 Dr. med. Georg Wolf, prakt. Arzt.
 Murrhardt.

Empfehlung.
 Brautkränze, Haarzweige und Todtenbouquets sind stets in schönster Auswahl billig zu haben bei
 Mathilde Gläß, Modistin.
 Badnang.
 Samstag und Sonntag

Mehlsuppe
 bei neuem Sauertraut und einem ausgezeichneten
Doppelbier
 in der Germania
 W. Trostel
 Badnang
 Neue holländische

Häringe,
 sowie feinen Limburger Käse, auch gutkochende Erbsen & Linsen empfehle zu geneigter Abnahme.
 Frau Luise Gerstner.
 Zugleich bringe ich mein Lager in allen Sorten

Bürstenwaren
 in gef. Erinnerung. D. Obige.
 Wegen Entbehrlichkeit setze ich ein bereits noch neues, 2 Eimer 12 Zmi haltendes
Dalfas
 dem Verkauf aus.
 Wilhelm Gerstner, Rothgerber.

Zu verkaufen
 hat 2 Faß, 3 und 2 Eimer haltend
 G. Wildermuth, Eisenhändler.
 Auch können noch einige Faß bei mir eingelagert werden.
 Sulzbach a. M.

Ein Faß,
 17 bis 18 Eimer haltend, hat im Auftrag zu verkaufen
 Christian Wieland a. Murrthal.
 Murrhardt.
 Circa 80-100 Gr

Obst,
 meist Liten, hat zu verkaufen
 Adolf Spingler, Schreiner.
 Badnang.
 Einen Kochofen
 sowie einen kleineren
 Säulenofen
 sammt Vorherd verkauft
 Chr. Schill.

Gutes neues Sauertraut
 ist wieder zu haben bei
 Karoline Stütz, Badnang.
 Auch ist Silbertraut auf Bestellung zu haben bei
 Obiger.

Mein Lager in Murrhardt.
Defen
 ist mit neuen und praktischen Sorten bestens ausgestattet, und bringe solches unter Zusicherung der äußersten Preise in empfehlende Erinnerung.
F. A. Seeger.
 Kochgeschirre, gußeiserne, emaillierte und verzinnete in großer Auswahl billig bei
F. A. Seeger.
 Alle Sorten Schlösser, Thüren- & Ladenbänder, Drahtstifte und geschmiedete Nägel, sowie abgetriebene Farben in Öl zum Anstrich empfiehlt zu billigen Preisen
F. A. Seeger, Marktplatz.

Murrhardt.
 Bei wirklicher Verbrauchszeit empfehle ich mein neu fortirtes Lager in
Luch, Bukskin, Flanell &c.
 aufs angelegentlichste und sichere bei großer Auswahl und soliden Stoffen die billigsten Preise zu.
G. Jung, Tuchmacher.

Murrhardt.
Gänzlicher Ausverkauf.
 Von heute an und über den Markt halte ich einen gänzlichen Ausverkauf meines Waarenlagers, bestehend in einer großen Partie Stiefeln in jeder Größe, Schuhen, etwas Frauen- und Kinderstiefeln, ein grauer Tuchmantel mit Pelztragen, ein Ueberzieher, mehrere Toppen und Röcke, viele Luch- und Zughosen, Unterhosen, Unterleibchen, eine Partie verschiedener Hemden, etwas Frauenkleider u. s. w.; ferner einen Waarenständer und ein polirtes Pfeilerkomödie. Da ich unbedingt abstehe und deshalb halb räumen möchte, so werde ich die Preise äußerst billig stellen, und lade deshalb zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.
 Hochachtungsvoll
G. Heinz.

Die Maschinenfabrik & Eisengießerei
 von
Jul. Wolf & Cie. in Heilbronn
 empfiehlt:
 Hartgufrollen, Achsen, Lager, complete Rollwagen, Hebe-
 frähen in 5 verschiedenen Größen, transportable Dreh-
 frähen, geprüfte englische Ketten. Ferner Locomobilen,
 Dampfmaschinen für Bierbrauereien und Fabriken, Mühlen-
 einrichtungen. Große Auswahl in Modellen aller Art.
 Große goldene Preismedaille von Preußen 1874.
 Silberne Verdienstmedaille von Württemberg.
 Fortschrittsmedaille von Oesterreich 1873.

Die Mechanische Flachsspinnerei Urach
 (Württembergische Eisenbahn- & Telegraphenstation)
 bezieht sich hiemit anzuzeigen, daß sie auch fernerhin Abweg, geschwungenen und gebedelten Flach, geriebenen und ungeriebenen Hanf, welche Sehter auf Kosten der Auftraggeber gerieben wird, in jeder Menge gegen einen Spinn-
 lohn von nur 12 Pfennig Reichsgeld für den Schöller von 2000 württembergischen Ellen oder 1228 Meter Länge spinnst u. in gewohnter gewissenhafter u. rascherer Weise in Garn oder auf Wunsch auch in Leinwand wieder abliefern.
 Bei der Nähe dieser rühmlichst bekannten mit den neuesten Maschinen der fehenen Spinnerei sind die Frachtkosten ganz unbedeutend, so daß die Garne u. Gewebe bei allgemein anerkannt vortrefflicher Qualität auch am billigsten abgeliefert werden, weshalb wir bitten, uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.
Kud. Böttler in Badnang.
Ernst Schäß in Murrhardt.

Badnang.
Keller und Böden zu vermieten.
 In der früheren Remise des Oberamtsgerichts habe ich 2 große Böden sowie dessen Keller zu vermieten.
David Stelzer b. d. Post.

Badnang.
 Für ein gut erjogenes solches
Mädchen
 von 16 bis 17 Jahren, welches sowohl em-
 treten könnte, wird eine entsprechende Stelle
 gesucht. Zu erfragen bei
C. Heinz.

Badnang.
 In Badnang lagern noch ca. 1500 Stück
Faconbacksteine,
 zu runden Kaminen oder runden Kesselmauerungen sehr geeignet, welche wir um billigen Preis verkaufen.
 In unserer Dampfzegielei hier Backstein-
 Ausfluß, Bruch und Vulkansteine, zu Kieselmauerungen vortheilhafter als alles andere, zu herabgesetztem Preis.
 Ziegelei Verwaltung
 der allgemeinen Bauvereinschaft Stuttgart.
Badnang.
Anzeige.

Werthen
 Käufern zur Nachricht, daß ich bis nächsten Montag den 1. Oktbr. im Gasthaus z. Waldhorn mit einer Partie schöner norddeutscher
Schweine
 ankomme und solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aussetze.
Mehner aus Grünstadt.

Badnang.
 Einen grauen schönen
Tuchmantel
 hat im Auftrag billig zu verkaufen
 Hg. Schneiderstr.

2 noch gut erhaltene
Betten,
 ein einschläfriges und ein zweischläfriges sind zu verkaufen. Bei wem? sagt die Red.
 Reuschenthal.
 Kommen Montag den 1. Oktbr. wird für Kunden Ragamen geschlagen.
J. Knapp.

Badnang.
 Nächsten Montag den 1. Oktober gibts
Kalk bei
 Bessler Schrad.
 Ludwigsburg.

Für Capitalluchende.
E. H. Anlehen in jedem Betrage gegen Pfandsicherheit können fortwährend beschafft werden
Ed. Sailer, Kirchstr. 114.
Badnang.

Geld-Gesuch.
 1000 M. sucht gegen gute Bürgschaft
 sofort anzunehmen. Zu erfragen bei
 der Redaktion.
 Auf Martini sucht eine kinderlose Familie
ein Logis
 mit 2 Zimmern, Küche und Kammer.
 Zu erfragen bei der Red. d. Bl.
Badnang.
 Eine kleine Familie sucht
ein Logis
 zum Wohlbehagen. Zu erfragen bei Schul-
 meister Schütz bei Weggen Mayer.
 Sulzbach.
Schreiner-Gesuch.
 Ein tüchtiger Arbeiter kann sofort auf
 dauernde Beschäftigung eintreten bei
 Kiegraf, Schreinermeister.

Badnang.
Empfehlung.
 Einem geehrten Publikum mache ich die Mittheilung, daß sich bei Herrn Stadtaccifer **Wißbeck** hier eine Niederlage von Nähmaschinen aus einem beirnommten Geschäft befindet und kann ich dieselben vermöge ihrer einfachen Konstruktion sowie ausgezeichneten Leistungen auf Beste empfehlen. Das Erlernen des Maschinennähens, sowie auch auf Wunsch den Unterricht im Zuschneiden und zweckmäßigen Zurichten der Weisnäharbeiten auf die aus dieser Niederlage erkauften Maschinen werde ich gerne übernehmen. Um jeder Familie das Anschaffen zu erleichtern, werden Maschinen gegen beliebige wöchentliche oder monatliche Abzahlung abgegeben. Illustrirte Preislisten stehen bei mir, sowie bei Hrn. **Wißbeck** zu Diensten und bin ich zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.
 Achtungsvoll
Frau Schrifftseher Köhle.
 Auf Obiges Bezug nehmend, bitte um recht zahlreiche Aufträge mit dem Bemerkten, daß auch Maschinen für Schneider, Schuhmacher und Sattler zu haben sind.
Stadtaccifer Wißbeck.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg
 verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn
Flachs, Hanf und Abweg
 zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.
 Bei Sendungen von einzelnen Säcken oder bei Sendungen aus entfernten Gegenden bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.
 Der Spinnlohn ist 12 Pfg. für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger Fehlergrenze.
 Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.
 Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:
 L. W. Feucht in Badnang. C. J. Frisäus in Murrhardt.
 Hermann Keppler in Sulzbach. C. F. Glock in Winnenden.
 Daniel Merz in Rommelshausen.

Badnang.
Tanzunterricht.
 Mit einem solchen werde ich **Wittwoch den 3. Oktbr.** beginnen. Theilnehmende Damen u. Herren wollen sich an oben genannten Tag Abends 8 Uhr im Saale zur Schwane gefälligst einfinden.
 NB Ich werde von jetzt an nur noch alle 2 Jahre hier Unterricht geben.
 Achtungsvoll
H. Gabn, Tanzlehrer
 an der Frauenschule Reutlingen.

allein acht
 unter Garantie von
 unter 20. S. Biedenheimer
 in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten u. Erfinder des Traubenbrusthons. Zu haben in
 2 Flaschenfüllungen mit neubem Fabrikstempel auf dem Papierverichlich in Badnang bei
Julius Schmückle.
 Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Murrhardt.
Eigene Böden und
forchene Dielen,
 16" did sucht
R. Schweizer, Schreiner.
Badnang.
Lese-Verein.
 Versammlung bei Daut nächsten **Wittwoch den 3. Oktober.**
 Die Mitglieder werden ersucht, die in Händen befindlichen Bücher des Vereins zum Zwecke der Fertigung eines Katalogs spätestens bis 15. Okt. gef. zurückgeben zu wollen.
 Den 28. Sept. 1877.
Traub.

Badnang.
Feuerwehr.
 Die Mannschaft vom Hydrantenzug tralle sich **Samstag** Abend bei Restaurateur Weil zur Uhr zu einer Besprechung einfinden.
 Zugführer **Wildermuth.**

Arbeiterbildungs-Verein.
 Am Montag Abend den 1. Oktober Versammlung im Lokal, Bierbrauerei z. Eisenbahn.
 Auf Lager sind stets vorräthig
alle Sorten Tabellen
 auf bestem Papier, Anfertigung nach jedem beliebigen Schema erfolgt alabald in der
 Druckerei des Murrthalboten.
Bistienkarten
 werden billig angefertigt von der
 Druckerei des Murrthalboten.

Vom Kriegsschauplatz.

Die Mittheilungen beziehen sich heute nur auf den geschickten Durchbruch von 10,000 Mann türkischer Infanterie mit aus Sofia kommender Artillerie durch die russische Kavallerielinie, welche im Westen Bledna's jede Verbindung Osman Pascha's mit Widdin und Sofia abschneiden sollte.

Asiatisch-erseit's meldet aus Tiflis den 24. Sept. die Presse: Nach dem letzten für die Türken ungünstigen Gefechte bei Chalifalu zeigen sich dieselben über die russische Grenze in das Gouvernement Bagdad zurück und haben auf türkischem Gebiet ein 20 Werst von der Grenze entferntes Lager bezogen.

Die „Presse“ berichtet aus Sofia vom 25. September: Gestern passirten 4 Garde-Kavallerie-Regimenter unter dem Kommando des Generals Gurlo hiersebst und zogen alsbald nach Süden hin weiter.

Wie den 27. Septbr. Das „Tagblatt“ meldet aus Kasarab vom 26. Sept.: Nachdem durch die ausgeführten Refugiosirungen Konstatirt worden war, daß die feindlichen Positionen zu stark besetzt sind, als daß türkischerseits ein erfolgreicher Vorstoß gegen Bjelela unternommen werden könnte, hat Mehmed Ali Pascha beschloffen, die Stellung am Vanikadom aufzugeben und die früher innegehabte auf den rechtsseitig den Kana-Don begleitenden Höhen wieder zu beziehen.

London den 27. Sept. Der Korrespondent der „Daily News“, Mac Gaban, telegraphirt, daß die Unzufriedenheit und Muthlosigkeit in der russischen Armee größer sei, als er erwartet habe, alle Offiziere halten einen Erfolg für unmöglich, ohne Aenderung des Stabes, und da hierin keine Aenderung wahrscheinlich, ist Jedermann entmuthigt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang den 28. Sept. Die letzten kalten Nächte haben auch hier das Pflanzenleben im Freien beinahe vollständig vernichtet. Gütterbesitzer, welche Kartoffel über Nacht auf dem Felde in Säcken stehen ließen, hatten gestern morgen die Wahrnehmung zu machen, daß die Kartoffeln zur Hälfte erfroren waren.

Die auf dem Kriegsschauplatz weilenden hiesigen Leder-Fabrikanten Herren D. Esenwein und G. Häuser, welche wegen Lieferung von Leder u. s. w. sich dorthin begaben, befinden sich im besten Wohlsein und sind wegen Abschluß von Lieferungen im rumanischen-russischen Hauptquartier.

Aus dem Schwurgerichtssaal Heilbronn. Am 24. September wurden die Verhandlungen des 3. Quartals von dem Herrn Vorsitzenden R. G. Müller eröffnet. Den ersten Fall der Tagesordnung bildet die Anklagesache gegen Joh. Mich. Häuser, Wagner von Unterweissach, D. A. Badnang, wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit.

Heilbronn den 25. Sept. Das von dem „Verein für Krankenpflege in Heilbronn mit Unterstützung von Seiten der R. Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins erbaute Olga-Haus ist heute durch einen feierlichen Akt eingeweiht worden.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft. Anschließend an das landwirtschaftliche Hauptfest in Cannstatt veranstaltete der Verein der Vogelfreunde in Württemberg eine Ausstellung der nützlichsten Hüfener- und Taubenrasse, zu deren Durchführung ihm von Seiten der R. Centralstelle für die Landwirtschaft in höchst dankenswerther Weise ein namhafter Beitrag, sowie ein Raum im Innern des Festplatzes in der Nähe der R. Tribüne in Cannstatt angewiesen worden ist.

Fruchtpreise. Badnang den 26. Septbr. 1877. Dinkel: 9 M. 50 Pf. 8 M. 70 Pf. 8 M. — Pf. Haber: 8 M. 60 Pf. 7 M. 70 Pf. 7 M. — Pf. Roggen 10 M. 50 Pf. 9 M. 50 Pf.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Sonntag den 30. September. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Nietzhammer.

Gestorben den 27. d. Mts.: Christiane Hagenmüller, 41 Jahre alt. Beerdigung am Samstag den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877. Badnang Abg. 5.40 8.8* 1.35** 6.50 Raubach " 5.49 8.15 1.42 6.57 Winnenden " 6.16 8.28 1.58 7.13 Waiblingen Ant 6.42 8.50 2.20 7.35

Heilbronn den 26. Sept. Die R. G. schreibt: Der gestern und heute Nacht eingetretene Frost hat in den Weinbergen an den noch harten Trauben ernstlich Schaden verursacht und die Herbstausichten abermals reduziert. Die Weinpreise steigen bedeutend.

Berlin den 26. Septbr. Bezüglich der Zusammenkunft des deutschen mit dem östreich. Reichskanzler in Salzburg schreibt die „Prov.-Korr.“: Durch die längeren vertraulichen Besprechungen der beiden Staatsmänner ist deren volles herzliches Einverständnis über

die leitenden Gesichtspunkte der gemeinsamen Politik, hinsichtlich der wichtigsten schwebenden Fragen von Neuem bestätigt und befestigt worden.

Frankreich. Das republikanisch-sozialistische Komitee in Paris veröffentlicht ein Wahlprogramm, worin die Politik der gemäßigten Republikaner angegriffen wird. Das Programm verlangt u. A. Amnestie, Streichung des Kultusbudgets, Ausweisung der Jesuiten, ausschließlichen Lateinunterricht, sofortige permanente Volksbewaffnung, Beilegung der stehenden Heere, Wahl aller Beamten, Abschaffung aller Steuern und Ersetzung derselben durch eine einzige Progressivsteuer, Aufhebung des Senats und der Präsidentschaft, Einsetzung einer einzigen permanenten Kammer, welche alle 2 Jahre zu erneuern. Das Altentück ist unterschrieben von 48 Radikalen und Sozialisten.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft. Anschließend an das landwirtschaftliche Hauptfest in Cannstatt veranstaltete der Verein der Vogelfreunde in Württemberg eine Ausstellung der nützlichsten Hüfener- und Taubenrasse, zu deren Durchführung ihm von Seiten der R. Centralstelle für die Landwirtschaft in höchst dankenswerther Weise ein namhafter Beitrag, sowie ein Raum im Innern des Festplatzes in der Nähe der R. Tribüne in Cannstatt angewiesen worden ist.

Fruchtpreise. Badnang den 26. Septbr. 1877. Dinkel: 9 M. 50 Pf. 8 M. 70 Pf. 8 M. — Pf. Haber: 8 M. 60 Pf. 7 M. 70 Pf. 7 M. — Pf. Roggen 10 M. 50 Pf. 9 M. 50 Pf.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Sonntag den 30. September. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Nietzhammer.

Gestorben den 27. d. Mts.: Christiane Hagenmüller, 41 Jahre alt. Beerdigung am Samstag den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877. Badnang Abg. 5.40 8.8* 1.35** 6.50 Raubach " 5.49 8.15 1.42 6.57 Winnenden " 6.16 8.28 1.58 7.13 Waiblingen Ant 6.42 8.50 2.20 7.35

Heilbronn den 26. Sept. Die R. G. schreibt: Der gestern und heute Nacht eingetretene Frost hat in den Weinbergen an den noch harten Trauben ernstlich Schaden verursacht und die Herbstausichten abermals reduziert. Die Weinpreise steigen bedeutend.

Berlin den 26. Septbr. Bezüglich der Zusammenkunft des deutschen mit dem östreich. Reichskanzler in Salzburg schreibt die „Prov.-Korr.“: Durch die längeren vertraulichen Besprechungen der beiden Staatsmänner ist deren volles herzliches Einverständnis über

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 115

Dienstag den 2. Oktober 1877.

46. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen

An die Orts-Vorsteher.

Es ist zur Kenntniß des Oberamts gekommen, daß von einzelnen Gemeindebehörden die Postboten mit einer Anzahl von Freimarken des amtlichen Bezirksverkehrs versehen werden, damit von denselben auf den Postsendungen die Postwertzeichen aufgedrückt werden. Zur Verhütung von hieraus entstehenden Mißbräuchen wird den Ortsbehörden die Abgabe von solchen Freimarken an die Postboten hiemit unterlagt bekannt zu machen.

Den 29. Septbr. 1877.

R. Oberamt. Göbel.

Einladung zum Abonnement auf den Murrthal-Boten.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal-Boten, zu welchem wir freundlichst einzuladen hiemit erlauben. Die R. Postanstalten, die Postboten, in Badnang die Redaktion, werden Bestellungen entgegennehmen.

Zugleich verbinden wir die Bitte an unsere verehrl. Inzerenten, Anzeigen, bei welchen auf sichere Aufnahme in die betreffenden Nummern gerechnet wird, längstens bis Montag, Mittwoch, Freitag Morgen bis 9 Uhr gütigst einreichen zu wollen.

Wiederholter Stamm-Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 9. Okt., Morgens 9 Uhr, im Wirthshaus z. Mühle in Raitersbach aus Bruch Abth. 10 Steinhäule: 83 Stämme I. bis IV. Klasse mit 97,94 Fm.

Murrthal Bahn. Verpachtung v. Grundstücken.

Auf der Markung Badnang werden die sogenannten Bahnabschnitte an Ort und Stelle auf ein weiteres Jahr im öffentlichen Aufsteig verpachtet und zwar am Freitag den 5. Okt. d. J., Vormittags 8-11 Uhr, von der Markungsgrenze mit Raubach bis Bahnhof Badnang einschließlich.

Murrhardt. Gerichtsbezirks Badnang. Fahrniß-Verkauf. Aus der Gantmasse des Fuhrmanns und

Wirths Hermann Jaiser von hier kommen am Donnerstag den 1. Okt. 1877, Vormittags 9 Uhr, gegen baare Zahlung zum Verkauf: Betten, etwas Küchengeschirr und Schreinerwerk, sodann Fuhrgeschirr, insbesondere 2 Steinwägen mit Traggeschirr, 5 Pferdegeschirre, 2 Fuhrwenden u. s. w. Hierzu werden die Liebhaber eingeladen. Murrhardt den 29. Sept. 1877. R. Amtsnotariat. Bek.

Gläubigeraufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen David Baier, Holzbauers in Waldenweiler, sind binnen 8 Tagen bei der Theilungsbehörde anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben würden. Den 28. Sept. 1877. R. Amtsnotariat Unterweissach: Goedenbach, Adv. Waifengericht. Vorstand: Memminger.

Badnang. Aufforderung zum Steuerzalen.

Die hiesigen Staats- und Gemeindesteuerpflichtigen Einwohner werden aufgefordert, ihre pro 1. Quartal 1877/78 verfallene Steuer von heute an bis zum 12. Okt. d. J. auf dem Rathhaus zu entrichten.

Badnang. Lezter Liegenschaftsverkauf.

Die Erben der Friedrich Bacher, Sattlers Eheleute hier, verkaufen am Samstag den 6. Okt. d. J., Vormittags 11 Uhr, zum Leztenmale auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteig: Die Hälfte an Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Schweinfall und gewölbtem

Keller, am Ölberg, neben Friedrich Stroß und Schreiner Bayer, B. A. 2060 M. angekauft um 2850 M. 14 A. 67 M. Ader im Heiligengrund, neben Jakob Pfeleiderer und G. Groß, angekauft um 340 M. 16 A. 38 M. Baumader und Wiese in Rauppenäckern, neben dem Weg und Joh. Gg. Holzwarth, angekauft um 700 M. 49 A. 44 M. Wiese in der untern Hafenhälfte, neben Jakob Bacher und Gottfried Kern, Anschlag 1300 M. 4 A. 72 M. Land in der untern Au, neben Jakob Langbein und Johann Maier, angekauft um 170 M. 1 A. 60 M. Land am Weisacher Weg, neben Christoph Käßler und Gottfried Escher, angekauft um 70 M. Kaufs Liebhaber werden hierzu eingeladen. Den 28. Sept. 1877. Kaufsathschreiberei: Kugler.

Badnang. Einzug des Hofbestandes.

Derselbe findet in dieser Woche statt, worauf die Pächter der städt. Hofgüter aufmerksam gemacht werden. Den 1. Okt. 1877. Stadtpflege: Springer.

Badnang. Faconbacksteine.

In unferer Dampfziegelei hier Badstein-Ausfluß, Bruch und Muffansteine, zu Kieselmauerungen vortheilhafter als alles andere, zu herabgesetztem Preis. Ziegelei Verwaltung der allgemeinen Baugesellschaft Stuttgart.

Badnang. Teichel-Verkauf.

Durch die Wasserleitung find mir die erst vor zwei Jahren neu eingerichteten 52 tiefen Teichel sammt Kupfernen Stiefel und Zugehör entbehrlich geworden und setz ich dieselben um billigen Preis dem Verkauf aus. Gypsermeister Franz Mayer.